Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales			**07. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, 51709 Marienheide			**31.05.2023**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.05.2023		**18:00 Uhr**	**19:20 Uhr**

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore	CDU	Vertretung für Herrn Abdullah Atas
Dusdal, Elisabeth	CDU	
Stötzel, Manfred ab 18:16 Uhr	CDU	Vertretung für Frau Birgit Hillrichs
Wasserfuhr, Andre	CDU	Vertretung für Herrn Harald Ammermann
Weber, Cornelia	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald	SPD	
Trifonidis, Gabriele	SPD	

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Trommershausen, Claudia	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Wilfried Wilhelm

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP

Sachkundige Bürger CDU

Türkmen, Mehmet	CDU

Sachkundige Bürger UWG

Schellberg, Wolfgang	UWG

beratende Mitglieder der Schulen

Beyer, Susanne	Schulleiterin GGS Müllenbach
Schöpf, Susanne	Schulleiterin der Heier Grundschule
Knoche, Claudia	stellv. Schulleiterin Heier Grundschule
Krug, Wolfgang	Schulleiter Gesamtschule Marienheide

beratende Mitglieder der Kirche

Fastenrath, Karola	ev. Kirche

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU

Ammermann, Harald	CDU
Hillrichs, Birgit	CDU

Ratsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen

Wilhelm, Wilfried	Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger CDU

Atas, Abdullah	CDU

Sachkundige Bürger SPD

Chaaban, Sami	SPD

Sachkundige Bürger Bündnis 90 / Die Grünen

Meier, Jürgen	Bündnis 90/Die Grünen

Beratende Mitglieder der AWO

Jendreschik, Michael	Leitung AWO Jugendzentrum „Blue Planet“

Es fehlten unentschuldigt:

beratende Mitglieder

Pater Francis Antony smm	kath. Kirche

Von der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH – via Zoom:
Frau Meike Wiegand (bis einschließlich TOP 1 der öff. Sitzung)

Von der Verwaltung:
Garn, Thomas
Tesch, Norbert
Busch, Oliver
Schulze, Christina (bis einschließlich TOP 1 der öff. Sitzung)
Kopic, Heike (Schriftführerin)

Der Vorsitzende, Herr Kramer, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	**Schulisches Mobilitätsmanagement**	Drucksache Nr. **IV/047/23**

Frau Wiegand von der Verkehrsverbund Rhein- Sieg GmbH wird per Zoom zu der Sitzung zugeschaltet und berichtet anhand ihrer Präsentation über die Inhalte des Schulischen Mobilitätsmanagements. Die Präsentation wird als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Der Ausschuss hat im Anschluss keine Fragen.

Herr Garn geht ergänzend noch auf die Informationsvorlage ein, und Frau Schulze ergänzt seine Ausführungen und berichtet von ihrer Arbeit im Bereich des Mobilitätsmanagements in der Gemeinde Marienheide.

Herr Kramer diskutiert mit dem Ausschuss, ob eine Beantragung von Fördergeldern sinnvoll wäre, um durch externe Unterstützung verschiedene Projekte in Angriff zu nehmen.

Die Verwaltung wird vom Ausschuss beauftragt, einen Antrag auf Förderung von Maßnahmen zum schulischen Mobilitätsmanagement zu stellen.

2	**Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab Schuljahr 2026/27; Sachstand Ganztagsstrategie**	Drucksache Nr. **IV/048/23**

Herr Garn geht auf die Informationsvorlage ein und informiert kurz über die Entwicklung in den einzelnen Grundschulen bzgl. der Erstellung einer Ganztagsstrategie zur Umsetzung des aufwachsenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27.

Frau Knoche erläutert anhand einer Präsentation im Detail die Fortschritte der Heier Grundschule zur Erstellung einer Ganztagsstrategie, die von Frau Schöpf ergänzt werden. Die Präsentation ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Beyer berichtet kurz von der Arbeit in der GGS Müllenbach. Es wurde dort eine Steuerungsgruppe mit 2 Personen aus der Lehrerschaft und 2 Personen aus dem OGS Bereich eingerichtet. Konkrete Ergebnisse können dem Ausschuss derzeit noch nicht vorgestellt werden.

Herr Garn ergänzt, dass zur Realisierung der Ganztagsstrategien neben der Beschaffung entsprechend geeigneten Mobiliars auch bauliche Maßnahmen erforderlich würden, zwar nicht in Form von zusätzlichen Anbauten, sondern beispielsweise für Wanddurchbrüche, dem Einbau von Glaselementen oder der Aufwertung des Schulhofes. Da dies einen finanziellen Mitteleinsatz bedeute, sei es für die Erstellung vorgenannter Ganztagsstrategien und deren Umsetzung auch in Bezug auf künftige Haushaltsmittelplanungen erforderlich, sich der Thematik frühzeitig anzunehmen, um ausreichend Zeitvorlauf bis zum Inkrafttreten des Rechtsanspruchs zu haben.

3	**Mitteilungen und Verschiedenes**	Drucksache Nr.

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

Umwandlung der Sekundarschule in Wiehl-Bielstein in eine Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24
Herr Garn informiert, dass die Bezirksregierung Köln den Antrag der Stadt Wiehl auf Umwandlung der Sekundarschule in Bielstein in eine Gesamtschule zum Schuljahr 2023/24 abgelehnt und die Stadt Wiehl hiergegen Rechtsmittel eingelegt habe. Das Ergebnis des Klageverfahrens bleibe abzuwarten. Zudem wurde die dortige Verwaltung vom Rat der Stadt Wiehl beauftragt, einen weiteren Antrag auf Umwandlung der Sekundarschule in eine Gesamtschule für das Schuljahr 2024/25 vorzubereiten.

Schulsozialarbeit: Fortführung ab dem 01.08.2023
Seit Herbst 2021 gebe es eine neue Förderrichtlinie zur Förderung von Schulsozialarbeit. Herrn Garn informiert darüber, dass in diesem Schuljahr die Schulsozialarbeit unter Erhalt von Fördermitteln weiter fortgeführt werden konnte. Der Oberbergische Kreis (OBK) sei dabei der Fördermittelnehmer, dieser gewähre finanzielle Mittel an die Gemeinde Marienheide, die diese an einen freien Träger weiterreiche. Für das kommende Schuljahr 2023/24 wurde seitens des OBK der Antrag auf Gewährung einer weiteren Förderung zur Fortsetzung der Schulsozialarbeit bereits gestellt, eine Bewilligung des Antrags noch vor den Sommerferien wurde in Aussicht gestellt.

Bündelungsgymnasien Schuljahr 2023/24 bis 2025/26: Abschließende Festlegung der Bündelungsgymnasien-Standorte
Im Oberbergischen Kreis waren das Städtische Lindengymnasium in Gummersbach, das Freie Christliche Gymnasium in Gummersbach, das Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium in Wiehl sowie das Theodor-Heuss-Gymnasium in Radevormwald als mögliche „Bündelungsgymnasien“ zum Schuljahr 2023/24 vorgesehen. Mangels Anmeldungen werden nun jedoch lediglich das Lindengymnasium in Gummersbach und das Freie Christliche Gymnasium in Gummersbach sog. „Bündelungsgymnasien“.

Schulschwimmen ab Schuljahr 2023/24
In der letzten Sitzung wurde darüber informiert, dass der GGS Müllenbach das Lehrschwimmbecken in Meinerzhagen ab dem kommenden Schuljahr für das Schulschwimmen nicht mehr zur Verfügung stehe.

Die Stadt Meinerzhagen habe nun mitgeteilt, dass das dortige Lehrschwimmbecken der GGS Müllenbach auch im kommenden Schuljahr wie gehabt zur Verfügung gestellt werden könne. Weiter gehe man dort davon aus, dass die derzeitigen Schwimmzeiten auch darüber hinaus gewährt werden können.

Verwaltungsseitig werde derzeit geprüft, ob der Gesamtschule Marienheide – neben dem über die Marieneider Bürgerstiftung bereits eingerichteten Schwimmunterricht – weiterer Schwimmunterricht in Gummersbach-Derschlag ermöglicht werden könne.

Asylbewerber / Flüchtlingsunterbringung: Sachstand
Herr Busch informiert über die Entwicklungen im Flüchtlingsbereich. Aus dem Sondervermögen „Bewältigung der Krisensituationen Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine“ habe die Gemeinde im April dieses Jahres 346.496,33 EUR vom Land NRW bekommen. Das Geld sei für die Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete gedacht.

Für den Ausgleich der Kosten, die den Gemeinden durch geduldete Menschen, d.h. abgelehnte Asylbewerber, entstehen, habe das Land NRW der Gemeinde Marienheide in 2023 eine Summe von 97.646,26 EUR gewährt. In 2021 und 2022 wurden jeweils 170.880,96 ausbezahlt. Damit seien die Ausgaben der Gemeinde für geduldete Personen auch in den Vorjahren gedeckt.

Bei den Zuweisungen müsse im Bereich der Schutzberechtigten derzeit mit einer Aufnahme von 105 Personen gerechnet werden. Derzeit seien 111 Personen aufgenommen (Stand Vorjahr 83 Personen).

Die Quote der Schutzsuchenden sei aufgrund der hohen Zahl an ukrainischen Kriegsflüchtlingen mit einer Bestandszahl von 288 Personen (Vorjahr April: 243 Personen) mit 131 % derzeit übererfüllt. Hierbei handele es zum ganz überwiegenden Teil (274 Personen) um Menschen aus der Ukraine, nur 14 Personen seien „klassische“ Asylbewerber.

Vorsitzender: Schriftführerin:

gez. Harald Kramer gez. Heike Kopic

Gesehen:

gez. Thomas Garn
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters